

Historischer Verein wird auf Briefmarke gewürdigt

Neue Briefmarkenausgabe vom 5. Juni

«Dorfansichten» und «Historischer Verein» heissen die zwei neuen Briefmarkenserien, die am Dienstag, 5. Juni, erstmals herausgegeben werden. Eine neue Postkarte mit fälschungssicheren Merkmalen erscheint ebenfalls zu diesem Datum.

● VON BLANCA GRASSMAYR

Mit «Dorfansichten» wird die im Jahre 1996 begonnene erfolgreiche Serie von Liechtensteiner Dauermarken fortgesetzt. Schellenberg, Bendern, Balzers und Malbun kommen diesmal zu Ehren. Die Marken wurden vom Wiener Künstler Otto Zeiller und von Marianne Siegl gestaltet und der mehrfarbige Rasttiefdruck wurde von Hélio Courvoisier in La Chaux-de-Fonds angefertigt. Otto Zeiller hatte bereits 1983 angefangen, schöne Dorfansichten zeichnerisch festzuhalten. Nach seinem Tode hat Marianne Siegl die Reihe in seinem Sinne fortgesetzt.

Schellenberg auf der 70-Rappen-Marke

Die Briefmarke zu 70 Rappen, die von Otto Zeiller und Marianne Siegl gemeinsam gestaltet wurde, zeigt die Pfarrkirche Schellenberg. Die in den Jahren 1960 bis 1963 erbaute Pfarrkirche ist bereits denkmalgeschützt. Links von der Kirche ist das anfangs der achtziger Jahre entstandene Gemeindezentrum abgebildet. Damit ist Schellenberg erstmals auf einer Briefmarke vertreten.

Historischer Kirchhügel Bendern

Die Marke mit dem höchsten Frankaturwert zu 4.50 Franken ist dem Kirchhügel zu Bendern gewidmet. Für die Gestaltung waren Otto Zeiller und Marianne Siegl verantwortlich. Der Bänderer Kirchhügel ist von historischer Bedeutung: Dort schworen die Männer aus dem Liechtensteiner Unterland im Jahre 1699 dem Fürsten von Liechtenstein die Treue.

Balzers: Abgebranntes Höfle auf Marke verewigt

Balzers bekommt mit der neuen Marke bereits die zweite in der Serie Dorfansichten. Nachdem die erste dem Dorfteil Mäls gewidmet ist, ist die neue Marke dem Höfle-Quartier gewidmet, das am 7. Februar dieses Jah-



Interessante philatelistische Neuigkeiten erwarten den Sammler am Erstaustag, 5. Juni: Dorfansichten sowie Gedenkmarken zum 100-Jahr-Jubiläum des Historischen Vereins.

res ein Raub der Flammen wurde. Somit ist diese Dorfansicht bereits Vergangenheit. Die Marke zu 2.20 Franken wurde von Otto Zeiller gestaltet.

Malbuner Friedenskapelle

Auf der Marke zum Frankaturwert von 1.80 Franken ist die Friedenskapelle Malbun abgebildet. Das Motiv wurde von Marianne Siegl gestaltet. Die Friedenskapelle wurde aus Anlass ihres fünfzigjährigen Bestehens ausgewählt. In den Jahren 1950/51 wurde die Kapelle in dankbarem Gedenken an die glückliche Verschonung Liechtensteins vor den Menschenopfern und Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs errichtet.

100-jähriges Bestehen des Historischen Vereins gewürdigt

Vom Liechtensteiner Künstler Georg Malin sind die zwei Marken mit dem Frankaturwert von 70 Rappen gestaltet worden. Sie zeigen wertvolle Funde, welche über die jahrzehntelange Ausgrabungs- und Sammeltätigkeit des Historischen Vereins Zeugnis ablegen. «Mars von Gutenberg» ist eine Bronzefigur, die 1932 auf dem Balzner Burghügel gefunden wurde. Die Bronzefigur ist auf der Marke mit hellbraunem Grund abgebildet. Die zweite Marke ist in der Grund-

farbe Gelb gehalten und zeigt eine karolingische Kreuzfibel aus der Zeit um 800 nach Christus. Dieser Schmuckgegenstand aus Metall wurde 1977 bei Ausgrabungen auf dem Kirchhügel von Bendern gefunden. Hergestellt wurden diese Marken durch die Hélio Courvoisier in La Chaux-de-Fonds.

Neue Postkarte mit besonderen Kennzeichen

Marianne Siegl, die auch bei den «Dorfansichten» gestalterisch mitwirkte, schuf den Tax-Aufdruck «Schloss Vaduz» auf der neuen Postkarte zu 70 Rappen. Damit die Postkarte vor Nachahmungen geschützt ist, wurde sie mit besonderen Kennzeichen ausgestattet.

Der Tax-Aufdruck ist von einer durchgestanzten Markenperforierung umrahmt, die nur schwer kopierbar ist. Dieses Merkmal ist eine absolute Neuheit auf Postkarten. Einen weiteren Kopierschutz stellen die blassblauen Rasterfelder im Adressenraum dar, die als Schriftbalken erkennbar sind. Das Adressfeld entspricht den Normen der Post und ermöglicht die automatische Sortierung der Postkarten, sofern die Anschrift innerhalb der Markierung angebracht wird. Auch die Postkarte wurde in La Chaux-de-Fonds von Hélio Courvoisier hergestellt.